

# WAHLAUFRUF DER IG BCE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021

Jede Stimme für Solidarität  
und Gerechtigkeit

Corona, wachsende Spaltung, Klimawandel – unser Land steht vor fundamentalen Herausforderungen. Wir brauchen Antworten auf die sozialen und ökonomischen Risiken der Pandemie. Wir brauchen Perspektiven für neue, gute Arbeitsplätze im klimagerechten Komplettumbau unserer Industrien. Wir brauchen mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit – in der Arbeitswelt, im Bildungswesen, in der Gesellschaft insgesamt und für alle Arbeitnehmer\*innen.

Nie war es so wichtig wie heute, dass die neue Bundesregierung einen klaren Kurs hat für die großen Zukunftsaufgaben und dass wir Politiker\*innen haben, die Zukunft gestalten können und wollen. Keine einseitige Politik für wenige, kein unrealistisches Wünsch-Dir-Was, kein ängstliches Verweigern von Veränderung. Sondern eine bessere Zukunft bauen für eine solidarische Gesellschaft.

Wir wollen, dass politische Entscheidungen einem eindeutigen Prinzip folgen. Es muss gerecht zugehen. Der Wandel braucht soziale Stabilität, Demokratie und Teilhabe. Die Arbeitnehmer\*innen brauchen Sicherheit und eigene Gestaltungschancen. Nur daraus entsteht ein Zukunftskonzept, das tragfähig ist. Dafür braucht es am 26. September bei der Bundestagswahl die Stimmen der Arbeitnehmer\*innen.

Die IG BCE empfiehlt allen, wählen zu gehen. Denn es geht um viel. Wer noch unsicher ist, wie man sich am Wahltag entscheiden sollte, sollte die politischen Programme der Parteien auf vier Themenfeldern prüfen:

## Mitbestimmung und Ausbildung

Die nächste Regierung muss Betriebsverfassung und Unternehmensmitbestimmung auf die Höhe der Zeit bringen. Damit wir den Umbau der Industrie und der Arbeitsplätze im Arbeitnehmer\*innen-Interesse mitgestalten können. Damit wir wieder für mehr Ausbildungsplätze in unseren Unternehmen sorgen können.

## Gute Arbeit

Die nächste Regierung muss in einen handlungsstarken Staat investieren, um Arbeit und Wohlstand zu fördern und um soziale Gerechtigkeit und Sicherheit auszubauen.

**EINMISCHEN  
EINFORDERN  
DURCHSETZEN**

Wir brauchen wieder mehr Ordnung in der Arbeitswelt statt prekärer Beschäftigung und sachgrundloser Befristung. Wir brauchen Tarifverträge für alle, klare Regeln für mobiles Arbeiten, mehr Qualifizierung und Schutz für die Beschäftigten im Umbau der Industrie. Wir brauchen mehr Beschäftigungs- und Führungschancen für Frauen und echte, neue Angebote für alle, die heute schon in der Arbeitswelt ausgesteuert sind.

## Transformation der Industrie

Die nächste Regierung muss den Umbau der Industrie aktiv unterstützen. Mit mehr Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Wasserstoffwirtschaft. Mit mehr Investitionen, damit neue Anlagen und Produktion in den deutschen Standorten entwickelt und aufgebaut werden. Mit Schutz vor Dumping-Wettbewerb,

damit wir im Wandel gute Industriearbeit erhalten können. Damit die Industrie bis 2045 klimaneutral sein kann, mit neuen guten Arbeitsplätzen in unserem Land.

## Soziale Gerechtigkeit und Alterssicherung

Die nächste Regierung muss das Steuersystem und die Sozialversicherung sozial gerechter gestalten, um die wachsende Spaltung in Arm und Reich zu stoppen. Wir brauchen eine solidarische Bürgerversicherung und die Stabilisierung des Rentenniveaus. Kleine und mittlere Einkommen müssen entlastet werden, höhere Einkommen und Vermögen einen größeren Anteil an den Gemeinschaftsaufgaben tragen.

Wir stehen für Solidarität, Toleranz und Miteinander. Populismus und Radikalismus widersprechen unseren Werten und unserer demokratischen Kultur.

Deshalb rufen wir alle Arbeitnehmer\*innen auf: Nutzt am 26. September Euer Wahlrecht. Entscheidet Euch für eine demokratische Partei. Entscheidet Euch für eine Zukunft in sozialer Stabilität und Gerechtigkeit!

